

„Alle gegen mich!“

Mobbing

Der Begriff „mobbing“ kommt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie „schikanieren“ oder „fertigmachen“. Mobbing meint mehr als nur hin und wieder jemandem einen Streich zu spielen. Aber manchmal beginnt Mobbing genau damit. Mobbing ist weit verbreitet und kann nicht nur in Schulen, sondern auch unter Nachbarskindern, im Sportverein, am Arbeitsplatz oder in anderen Lebensbereichen zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorkommen.

Was bedeutet Mobbing genau?

Mobbing ist die Summe von schikanösen Handlungen, die gezielt, absichtlich und **systematisch** gegen eine Person gerichtet sind und **immer wieder** stattfinden.

„Negative Handlungen“ können indirekt (ignorieren, ausgrenzen, Gerüchte verbreiten usw.) und direkt (beschimpfen, bedrohen, jemanden lächerlich machen, schlagen, einsperren usw.) erfolgen. Diese Handlungen **zielen darauf ab, die Person, gegen die sie gerichtet sind, aus der Gemeinschaft zu drängen, zu isolieren.**

Bei Mobbing macht die ganze Klasse mit: Da gibt es die, die mobben, und die, die das Mobbing aktiv unterstützen oder durch ihre Zurufe verstärken. Auf der anderen Seite gibt es die, die versuchen, die oder den von Mobbing Betroffene/n zu schützen. Und dann gibt es noch die, die dazu nichts sagen, sich still verhalten und wegsehen. Auch die tragen durch ihr Verhalten zu Mobbing bei.

Besonders häufig kommt Mobbing in Schulen vor. Da muss man hingehen, ist unfreiwillig Teil einer Gruppe und kommt nicht aus.

Wie entsteht Mobbing?

Mobbing hat viele Ursachen: Es kann sein, dass es in der Klasse keine klaren Regeln gibt, was OK ist und was nicht, dass jemand in der Klasse sich gut fühlen möchte oder unzufrieden ist oder einer oder einem anderen einen „Denkzettel“ verpassen möchte, dass es einen Streit gibt, der nicht gelöst werden kann oder dass sich mehrere auf Kosten einer Mitschülerin oder eines Mitschülers amüsieren möchten, ... Mobbing beginnt ganz heimlich und mit kleinen Sticheleien und entwickelt sich zu einer schlimmen Qual für die oder den von Mobbing Betroffene/n. Denn mit der Zeit glauben viele in der Klasse, dass die/der Betroffene selbst Schuld daran hat, dass ihr das alles getan wird, und dass sie/er es nicht anders verdient hätte, als schikaniert zu werden. Und mit der Zeit ist das Unrecht in den Augen fast aller in der Klasse auf einmal gar nicht mehr schlimm, sondern sogar ganz richtig.

Wenn Mobbing erst einmal so richtig in Gang gekommen ist, ist es nur schwer zu stoppen.

Was sind die Folgen von Mobbing?

Wenn eine Person gemobbt wird, hat das schlimme Folgen: Sie befindet sich in einer andauernden Stresssituation, wird unruhig und nervös – es ist ja jederzeit wieder möglich, dass sie gemobbt wird. Aufgrund der dauernden Anspannung kann es zu gesundheitlichen Problemen, wie Kopfschmerzen, Übelkeit und Bauchweh kommen, man kann sich nicht mehr

Willst du mehr wissen?

www.kija.steiermark.at • kija@stmk.gv.at • 0676/8666 0609

Für Richtigkeit und Vollständigkeit des Infoblattes wird von der *kija* Steiermark keine Haftung übernommen.



Das Land
Steiermark

→ Kinder- und Jugendanwaltschaft

konzentrieren, verliert das Vertrauen in sich, ... Aber auch alle anderen in der Klasse leiden, weil die Klassengemeinschaft zerstört wird und das Mobbing alle stresst. Außerdem muss sich jede und jeder fürchten, die oder der nächste zu sein.

Was kann ich tun, wenn ich gemobbt werde?

Wenn du gemobbt wirst, dann glaube nicht den anderen, dass du Schuld an dem allen hast, was da passiert. Diesmal hat es dich getroffen, beim nächsten Mal ist jemand anders an der Reihe. Es liegt nicht an dir, sondern an etwas Anderem. Suche dir eine Person, der du vertraust (deine Eltern, ein/e Lehrer/in, ein/e Freund/in, Schulpsychologe/-psychologin usw.). Es ist wichtig, das Mobbing aufzudecken und es zu beenden. Wenn alle an einem Strang ziehen, dann ist das auch gut möglich.

Was kann ich tun, wenn ich sehe, dass jemand gemobbt wird?

Zusehen, Wegsehen oder Verharmlosen der Situation verstärken und verschlimmern das Mobbing. Du musst aktiv dagegen auftreten. Gehe auf die betroffene Person zu und stärke sie, bitte auch einen Erwachsenen um Hilfe und fordere andere Mitschüler/innen oder Freund/innen zur Mithilfe auf. Es ist wichtig, dass das Mobbing aufgedeckt wird und dass Gespräche mit Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen stattfinden. Nur so können alle Beteiligten erfolgreich an einer Lösung arbeiten.

Eine Sonderform des Mobbings ist das sogenannte Cybermobbing, das ist Mobbing mithilfe des Internets. Mehr darüber unter www.saferinternet.at/cyber-mobbing/

Willst du mehr wissen?

www.kija.steiermark.at • kija@stmk.gv.at • 0676/8666 0609

Für Richtigkeit und Vollständigkeit des Infoblattes wird von der *kija* Steiermark keine Haftung übernommen.



Das Land
Steiermark

→ Kinder- und Jugendanwaltschaft